

Persönliche Empfehlungen von mir im Klettersteig gehen.

Kinder und unterfahrene immer zusätzlich mit einem Seil sichern.

Nie ohne die entsprechende Ausrüstung in einen Steig einsteigen. Vergiss nie, es kann jederzeit zu einem Wetterumsturz kommen!

Zu Beginn besser mit einem K1 Steig beginnen.

K1

z.B. Albinenleitern, Almageller Erlebnisweg, Alpbachschlucht, Sustenhüttli Zustieg.

K2

Der Chäligang in Adelboden hat einen schwierigen Einstieg ist dann aber ohne in sehr gutem Gelände zu besteigen. Nach der Rastbank bis zum Ausstieg nur noch K1.

Das Brunnistöckli in Engelberg ist kurz und hat einen wunderschönen Rastplatz mit Grillstelle (Holz gratis). Oben hat es aber eine luftige Brücke.

Der Diavolo in Andermatt hat viel Eisen in fast Senkrechter Wand.

Der Eiger Rotstock kann verweist sein. Dann sind Steigeisen und Pickel von Vorteil.

Zum üben eignet sich der kurze Steig Hornfluh in Schönried.

Am Wochenende ist auch La Videmanette in Rougemont gut machbar, aber nur bei schönem trockenem Wetter.

Bei Ferien im Engadin empfiehlt sich der Pinut welcher sich durch seine Leitern auszeichnet.

Route A der Schweifine in Zermatt hat einen Anspruchsvollen Aufstieg und einen K1 im Abstieg.

Die Varner Leitern in Rumelting haben nach den Leitern einen sehr schwierigen gerölligem Ausstieg und erfordern Trittsicherheit.

K3

Für anspruchsvolle ist der Steig von Mürren hinunter nach Gimmelwald ein Highlight.

Das begehen einer 3-Seil Brücke erfordert ein hohes Mass an Gleichgewicht (-Sinn) und sollte zuvor in einem Seilpark geübt werden.

Als Erlebnis mit Bergführer für Abenteuer-Süchtige ist die Gorge Alpine und die Gornerschluft ein äusserst spannendes Erlebnis.

23.08.2014 Sigi Schätti